

# die Familienpost

Ausgabe °9  
Frühling 2025

Inspirationsschrift von



**Mehrere Initiativen beschäftigen sich mit christlicher Bildung.**

Vorstellungen verschiedener Projekte – 4

**„Familie ist kein Selbstläufer, man muss darüber im Gespräch bleiben.“**

Ehepaar Iten im Familienfokus – 8

## Das Jubiläum der Familien

Das Heilige Jahr hat an Weihnachten mit der Öffnung der Heiligen Pforte des Petersdoms begonnen. Über das Jahr verteilt werden Menschen aller Welt zu insgesamt 35 Jubiläen eingeladen. Die Familien, Kinder, Grosseltern und Älteren sind vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 in Rom.



„Auf Hoffnung hin sind wir gerettet“ (Röm 8,24), beschreibt er diese Realität. Wenden wir uns darum Jesus zu, wie Martha es tut. „Die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft“ (Jes 40,31), sagt der Prophet. Der Mensch, der Jesus sein Herz und sein Vertrauen schenkt, ist Zeichen der Hoffnung unserer Zeit.

In seiner Bulle „*Spes non confundit* – die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen, wünscht uns Papst Franziskus diese Hinwendung zum Herrn. Er wünscht sich ein Jahr, das von einer nicht schwindenden Hoffnung geprägt ist. Ein Jahr, in dem wir das nötige Vertrauen wiederfinden: Das Vertrauen in die Kirche, in die Beziehungen zu den Menschen und letztlich in den Herrn selber.

### Reiches Programm

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 sind die Familien und Kinder aller Welt eingeladen in Rom das Heilige Jahr zu begehen. Diese Jubiläen sind Gnadenmomente. Es ist wertvoll, wenn Familien aus der Schweiz stellvertretend die Anliegen der Familien in unserem Land mitnehmen und sich in Rom Jesus zuwenden, um ihn für seine Stärkung und seine Kraft zu bitten. Auf der Website [www.iubilaum2025.va](http://www.iubilaum2025.va) können alle Veranstaltungen auch von daheim aus mitverfolgt werden. All jenen, die am Jubiläum der Familien und Kinder teilnehmen, sei ein Dank für ihre Wallfahrt, für ihr Mittragen aller Familien unseres Landes und für ihr Zeichen der Hoffnung gewiss.

### Prägende Hoffnung

Paulus trägt uns die Hoffnung auf. Er weiss um die Geburtswehen und Leiden der Welt. Und er weiss um ihre Erlösung.

**K**ennst du die Szene im Johannes-evangelium, Kapitel 11, als Lazarus gestorben ist und Martha Jesus begegnet? Jesus sagt zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?“

Martha hat in Jesus den Messias erkannt. Lazarus' Tod und das zu späte Kommen von Jesus haben ihren Glauben arg ins Wanken gebracht. Dennoch wendet sie sich Jesus zu. Wer, wenn nicht ER kann etwas tun.

Hat Martha geglaubt, dass Jesus Lazarus auferweckt? Sie hat ihren Glauben bezeugt, dass Lazarus dereinst auferstehen wird. Martha glaubt an das ewige Leben. Doch ihr Glaube an das Wunder jetzt, dass Jesus selber wirklich das Leben ist, dieser Glaube ist noch zu klein. Und doch wendet sie sich Jesus zu. Ist es nicht ihre Hoffnung, dass Jesus einen Weg finden wird, einen Weg, den sie ahnt aber nicht erkennt, den sie formulieren möchte aber nicht kann?

### Editorial

## Dankbar beten

Immer wieder bin ich unglaublich dankbar, dass wir als Familie andere Familien kennen, die den Glauben leben und ihn als eine Quelle entdeckt haben, aus der wir schöpfen können. Die Gemeinschaft, die durch dieses Beziehungsnetz entsteht, scheint mir nicht nur für mich unglaublich wertvoll zu sein, sondern auch für meinen Ehemann und unseren Sohn. Ob es an einem Tag ist, wie dem Weltfamilientreffen, das dieses Jahr am 23. August in Einsiedeln stattfindet, oder an einem ganz normalen Dienstag- oder Donnerstagvormittag, einem Tag also, der alltäglicher nicht sein könnte, da ist dieses Netz aus Gebet und Gemeinschaft, das trägt. Denn oft sind diese Freundschaften, in denen man den Glauben als gemeinsame Basis hat, einfach ein bisschen anders. Es geht darüber hinaus, über was wir uns unterhalten, über was wir lachen oder auch wegen was wir zusammen weinen. Wir haben diesen gemeinsamen Nenner, der in Jesus Christus, in seiner Botschaft, in seinem Erbe, das er uns als seinen Kindern mitgegeben hat, verborgen ist. Und den gilt es zu entdecken. Schon so oft habe ich gedacht: Ich weiss nicht, wo ich ohne den Glauben wäre. Da sind Beziehungen, die entstanden sind, die weit tragen. Weil einfach der dreifaltige Gott in dieser Beziehung mitträgt, ja sogar das Zentrum ist. Für mich ist es so wertvoll, wenn ich beispielsweise eine Freundin oder eine befreundete Familie in einer herausfordernden Situation durch mein Gebet unterstützen kann. Ist das nicht eine wunderbare Dimension, die diese Freundschaft dann annimmt? So bin ich auch immer wieder dankbar, dass wir das Weltfamilientreffen organisieren dürfen und schon gleich von Anfang an alle helfenden Hände, alle Teilnehmenden, alle Beziehungen, die dort geknüpft und gestärkt werden im Gebet vor Gott bringen können.



**Iris Duvoisin**  
ist Mitglied im Vorbereitungsteam des Deutschschweizer Weltfamilientreffens und lebt auch sonst mit ihrer Familie in Einsiedeln.

Herzliche Einladung!

**Weltfamilientreffen**  
**Samstag, 23. August 2025**  
**Einsiedeln**

ZUM HEILIGEN JAHR



## Programm Jubiläum der Familien in Rom

**Freitag, 30. Mai**

8.00 – 18.00 Uhr:

Pilgerfahrt zur Heiligen Pforte

16.00 – 19.30 Uhr:

Konzert, Aufführungen und Spiele für Kinder, Verehrung der Reliquien der Heiligen Therese von Lisieux und der Eheleute Martin

(Kirche SS. Trinità dei Monti)

21.00 Uhr:

Gebetsvigil

(Kirche SS. Trinità dei Monti)

**Samstag, 31. Mai**

8.00 – 18.00 Uhr:

Pilgerfahrt zur Heiligen Pforte

10.00 – 12.00 Uhr:

Animationsmomente auf verschiedenen Plätzen in Rom

10.00 – 13.00 Uhr:

Thematisches Symposium (Lumsa)

18.30 – 20.00 Uhr:

„Fest der Familie“ und Gebetsvigil  
(Piazza S. Giovanni in Laterano)

**Sonntag, 1. Juni**

10.30 Uhr:

Heilige Messe unter dem Vorsitz des Heiligen Vaters Franziskus  
(Petersplatz)

# Willkommen im Kloster Einsiedeln



Das siebte Deutschschweizer Weltfamilientreffen, das am 23. August wiederum auf dem Gelände der Stiftsschule Einsiedeln stattfindet, wird ganz unter dem Zeichen des Heiligen Jahres 2025 stehen. Da es wohl vielen Familien vergönnt ist im Rahmen des Jubiläums nach Rom zu reisen und dort die Heiligen Pforten zu durchschreiten, werden wir den Familien die Möglichkeit geben das Heilige Jahr in Einsiedeln angemessen zu begehen.

Mit Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori, dem weltweit „höchsten“ Zisterziensermönch, werden wir einen römischen Referenten bei uns begrüssen dürfen. Abt Lepori stammt aus Lugano im Tessin und trat 1984 als 25-jähriger in die Zisterzienserabtei Hauterive bei Fribourg ein. Ab 1994 wirkte er als 59. Abt von Hauterive, bis er 2010 zum Generalabt des gesamten Zisterzienserordens gewählt und 2022 in diesem Amt bestätigt wurde. Abt Lepori ist neben seiner Führungstätigkeit insbesondere auch als Autor geistlicher Literatur und als Referent bekannt und geschätzt. Er hat auch zu Familien- und Ehe-Fragen

publiziert und wird daher in Einsiedeln zum Thema „Vergebung“ sprechen. Auch im grossen Familien-Gottesdienst in der ehrwürdigen Einsiedler Klosterkirche, der diesmal bereits am Morgen stattfindet und der ebenfalls im Zeichen des Heiligen Jahres steht, wird Abt Lepori vorstehen und predigen.

### Leicht angepasster Programmablauf

Durch die Verschiebung des Gottesdienstes auf den Morgen ergeben sich neue Zeitfenster für die anderen Programminhalte. So wird neu das Familienfestival, zu welchem wir unter anderem den faszinierenden und unterhaltsamen Clown Gabidou begrüssen dürfen, bereits zur Mittagszeit stattfinden. Das Kinderprogramm in den Altersgruppen wird dafür am Nachmittag angeboten, währenddem die Eltern zur gleichen Zeit dem Vortrag lauschen und Workshops besuchen können. Ein gemeinsamer Abschluss auf direkt dem Festivalgelände wird wieder alle Generationen zusammenführen, wobei diesmal „Abschluss“ offen verstanden wird. Neu wird nämlich das Festivalgelände auch nach dem offiziellen „Schluss“ noch für die Familien offen stehen und es gibt sogar die Möglichkeit, noch auf dem Gelände ein kleines Abendessen einzunehmen. Damit wollen wir den Familien noch mehr Raum für Geselligkeit geben und den Kindern die tollen Spielsachen und Angebote der Marktstände, die dieses Jahr noch zahlreicher ausfallen werden, länger ermöglichen. Für Familien, die von weiter her anreisen, empfehlen wir gar eine Übernachtung in Einsiedeln, Links zu möglichen Unterkünften finden sich auf der Homepage.

### Auch das OK ist grösser geworden

Dank viel Herzblut und Engagement können wir Jahr für Jahr das Weltfamilientreffen durchführen. Für 2025 konnte das bisherige Organisationsteam bestehend aus Iris und Jean-Marie Duvoisin, Anna und Martin Iten, Marlis Birchler und Pater Philipp Steiner erweitert werden mit Ariane Lalli und Cornelia Hegglin. Es steht also nichts mehr im Weg, das Weltfamilientreffen kann kommen: [weltfamilientreffen.ch](http://weltfamilientreffen.ch)

Kolumne

## Nur das Beste ist genug

Wir werden oft auch gefragt, wie das denn finanziell möglich ist, so viele Kinder aufzuziehen. In den Medien erscheinen regelmässig Berechnungen darüber, wieviel ein Kind seine Eltern kostet, bis es erwachsen ist. Diese Zahlen können durchaus abschreckend wirken. Jedoch kann man sich auch fragen, wie diese Zahlen zustande kommen. Die Endsumme hängt schliesslich davon ab, welche Annahmen getroffen werden, was für ein Kind als notwendige Ausgabe angesehen wird. So kann auch ich mich immer wieder fragen, was brauchen meine Kinder wirklich? Eine Bekannte hat mir kürzlich erzählt, dass sie und ihr Mann sich vor der Geburt des ersten Kindes im Fachgeschäft für einen neuen Kinderwagen beraten liessen. Als sie über die Preise erschrocken und mit einer Entscheidung zögerten, sagte die Verkäuferin, sie als Eltern wollten doch nur das Beste für ihr Kind und sollten sich deshalb schon für eines der vorgeschlagenen Modelle entscheiden. Bei meiner Bekannten kam dieses Argument gar nicht gut an. Sie kauften schliesslich einen gebrauchten Kinderwagen für einen Bruchteil des Preises.

Natürlich wollen wir alle das Beste für unsere Kinder. Doch was ist das? Aus Erfahrung weiss ich, dass es einem Kind egal ist, in welchem Kinderwagen es liegt. Viel lieber wird es sowieso getragen. So können wir uns als Eltern fragen, ob unsere Familie die für die Gesellschaft scheinbar notwendigen Dinge wirklich braucht. Kaufe ich Kleider, weil meine Kinder top gestylt sein müssen, um sie besser präsentieren zu können? Muss ich das Kinderzimmer neu gestalten, weil es mir Pinterest vorschlägt? Brauche ich ein Fitnessabo, weil die Momfluencerin so aussieht, als wäre sie nie schwanger gewesen? Müssen wir teure Ferien im Freizeitpark machen, weil «alle» schon dort waren? Braucht unser Kind schon ein Handy, weil es in der Schule als einziges noch keines hat?

Wollen wir als Christen beim allgegenwärtigen Materialismus und Konsumrausch mitmachen oder merken wir, dass Dinge Mittel zum Zweck sein sollten und nicht das eigentliche Ziel? Was ich von meinen Kindern gelernt habe, ist, dass sie am liebsten in ihrem alten Lieblingshirt am Bach spielen, eine Wurst vom Feuer essen und dabei möglichst schmutzig werden. Das ist sehr günstig zu haben. Kinder können uns sehr gut zeigen, was das Beste für sie und auch für uns ist: Geborgenheit, Beziehung, Interesse, Freude, Musik, Gespräche, Natur, Geschichten, Freundschaften, Bewegung, Wasser, Sand. Das meiste davon kostet wenig oder ist sogar gratis.



### Elisabeth Theuerzeit

42, verheiratet mit Samuel, studierte Politikwissenschaftlerin, Vollzeitmutter von sieben Kindern, Familienmanagerin

VisionFamilie

## Neues aus dem Vorstand

Seit Gründungsmitglied **Weihbischof Marian Eleganti** im Jahr 2022 aus dem Vorstand von VisionFamilie ausgetreten ist, fehlt eine direkte Verbindung zu den Schweizer Bischöfen. Wir freuen uns, dass **Weihbischof Alain de Raemy** sich bereiterklärt hat, als unsere Kontaktperson zur Schweizer Bischofskonferenz zu fungieren. Msgr. Alain de Raemy ist Weihbischof der Diözese Lausanne-Genève-Fribourg, Jugendbischof sowie derzeit Apostolischer Administrator des vakanten Bistums Lugano. Als neue geistliche Begleiterin wurde die Schönsättler Marienschwester **Sr. M. Nicolette Züger** in den Vorstand gewählt. Sie engagiert sich im Familienbund der Schönstatt-Bewegung und bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit: Sie war unter anderem in der Schönstatt-Mädchenjugend aktiv und hatte viele Jahre in Burundi gearbeitet. Wir sind sehr dankbar,



dass sie neu im Vorstand ist und uns begleitet. Der Vorstand von VisionFamilie setzt sich aktuell wie folgt zusammen: **Sr. M. Nicolette Züger, Lisa und Rainer Barmet, Anna und Martin Iten sowie Iris und Jean-Marie Duvoisin.**

**Impressum:** „Die Familienpost“ ist eine Inspirationsschrift vom Verein VisionFamilie und erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 1800 Exemplaren. Gedruckt in der Schweiz. VisionFamilie, Klosterstrasse 2, 6300 Zug – sekretariat@visionfamilie.ch, 041 525 19 73

**Danke für jede Spende** – Die Arbeit von VisionFamilie ist möglich dank vielen Spenden: CH45 0900 0000 1510 4676 6

## Ein Dank und ein Ausblick



Sechs Jahre und elf EheRetraiten haben **Rita und Stephan Hegglin-Besmer** mitgetragen und mitgestaltet. In eurem reich gefüllten Alltag war euer Ja ein grosses Geschenk und ein deutlicher Hinweis, wie wichtig euch Ehe und Investition in eine gute Beziehung sind. Ihr wart stets über mehrere Tage an der EheRetraite dabei, habt mit viel Humor und Inhalt zwei Impulse gestaltet und mit viel Klugheit und Wertschätzung Gespräche mit den Paaren geführt. In beeindruckender Erinnerung bleiben uns eure ungebrochene Motivation, euer stetiges Dranbleiben an den Themen und Kernaussagen eurer Inputs, sowie euer echtes Interesse an den Lebenswegen der Paare. Wir und die ganze VisionFamilie danken euch für euer Herzblut und eure Treue über all diese Jahre. Wir gönnen es den Paaren, die euch erleben durften. Euer Schatz im Himmel möge entsprechend gross sein! Auf die kommende EheRetraite freuen wir uns auf die Referate von **Natalie und Mirco Triner** und von **Flurina und Gregor Hofer**. Natalie und Mirco haben das Kinderlager in Disentis mitgeprägt und begleiten Paare während der EheRetraite. Flurina stellt seit Beginn ihr kreatives Talent in den Dienst der EheRetraite. Wir freuen uns sehr über euer Engagement und Dasein.

# Stimmen zur EheRetraite

Frage jene, die es erlebt haben! Das haben wir getan. Drei Paare geben für die Familienpost einen Einblick in die Tage der EheRetraite, die sie erlebt haben.



**E**in damals verlobtes Paar, ein verheiratetes Paar mitten in der Kleinkindphase, ein verheiratetes Paar mit Kindern im Erwachsenenalter. Komplette andere Ausgangslage, total verschiedene Typen von Menschen – und alle waren an einer EheRetraite und erzählen:

Die EheRetraite in Disentis war sehr inspirierend. Als frisches Paar durften wir in einer angenehmen, lockeren Umgebung uns die Zeit nehmen, vertieft über unsere Beziehung und Zukunft zu sprechen. Die EheRetraite war super organisiert und wir merkten von der ersten Sekunde an, wie viel es Lisa und Rainer bedeutet, den anwesenden Paaren mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen etwas für das Eheleben mitgeben zu wollen. Um sich wirklich auf das Eheleben vorzubereiten, ist die EheRetraite genau richtig, an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für alles!

*Preethy und Davide*

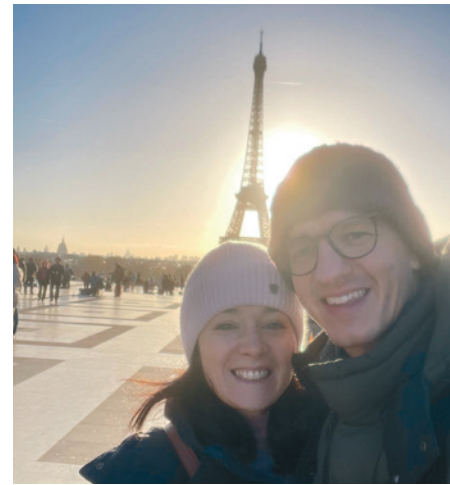
**N**ach fünf wunderbaren Ehejahren haben wir uns entschieden, an der EheRetraite in Weggis teilzunehmen. Die Beweggründe dazu waren einerseits, sich bewusst vier Tage nur der Beziehung zu widmen und einen Rucksack mit wertvollen Hilfsmitteln für den Weg der Ehe zu füllen. Andererseits freuten wir uns auf Zweisamkeit ohne unsere Kinder. Durch die verschiedenen Workshops machten wir uns viel bewusster und tiefgründiger Gedanken, wo wir aktuell in unserer Ehe stehen. Wir schätzten es sehr, dass wir so viel Zeit für Paargespräche gehabt haben. Somit tauchten wir immer mehr in die Tiefe des Themas und der Gedanken- und Gefühlswelt des Partners ein. Auch jetzt nach fünf Jahren greifen wir auf die EheRetraite zurück und schätzen es sehr, immer mal wieder eine liebevoll gestaltete Post mit Impulsen zu erhalten.

*Elisa und Nathan*



**D**ie EheRetraite war für uns sehr wertvoll – eine Oase, in der wir Zeit fanden, um in die Tiefe zu gehen und in der Liebe zu wachsen. Durch die angenehme Atmosphäre lernten wir die einzelnen Paare schnell kennen. Es fand reger und inspirierender Austausch statt, anregende Gespräche, freundschaftliche Begegnungen. Besonders geschätzt haben wir die Impulse der Referentenpaare, die uns mit viel Ehe- und Lebenserfahrung begleitet und beschenkt haben. Das gegenseitige Briefeschreiben, die Gespräche zu zweit, wie auch das Nachdenken über Herausforderungen in der Ehe erbauten uns und zeigten uns aufs Neue, wie schön es ist, über Beziehung nachzudenken und darin zu wachsen. Mit Blick auf den See, auf einem Spaziergang oder in der Stille einer schönen Kirche. Eine rundum gelungene Auszeit, abgerundet durch die täglichen Gottesdienste und das Ehegelübde, welches wir am letzten Tag erneuern durften.

*Irene und Alex*



## Ein Einkehrtag nur für Frauen

Zum dritten Mal versammelten sich am 26. Oktober 2024 über 60 Frauen zu einer inspirierenden „Recreatio Retreat“.

Die aus Biel stammende Lehrerin, Ehefrau, Mutter und Gemeindeleiterin Sara Steingruber referierte zum Thema: „Nur Fisch und Brot – Oder von der wunderbaren Versorgung Gottes.“ Die Veranstaltung fand im ehemaligen Frauenkloster Maria Opferung in Zug statt, in welchem seit 700 Jahren Frauen-Spiritualität gelebt wurde. Aufgrund der grossen Nachfrage wurden innerhalb von eineinhalb Jahren bereits drei *Recreatio Retreats* durchgeführt. Der nächste Einkehrtag findet am 28. Juni 2025 in Zug statt. Referentin wird diesmal Birgit Gams sein zum Thema: „Mit Freude Frau sein.“

[www.fisherman.fm](http://www.fisherman.fm)



# Eine neue christliche Schule

Im letzten August hat in Adliswil ZH eine neue Schule ihren Betrieb aufgenommen. Die Schwerpunkte werden auf die individuelle Entfaltung der Schülerinnen und Schüler gelegt, auf ein gemeinschaftliches Miteinander und auf christliche Werte.



**F**aro, so der Name der Schule, ist italienisch und bedeutet auf Deutsch Leuchtturm. Wie der Leuchtturm Orientierung, Führung und Stärke bedeutet, soll die Schule den Kindern Orientierung geben und ihnen helfen, ihre eigenen Stärken und Führungsqualitäten zu entwickeln. Das pädagogische Konzept der Schule Faro basiert auf dem christlichen Menschenbild. Dieses äussert sich im Schulalltag zunächst in einem positiven Weltbild, das vermittelt wird.

## Kreativität fördern

Gleichzeitig gehören Fehler und Rückschläge zum Leben und bringen Lernen und Wachsen voran. Zudem soll der Umgang zwischen Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen von der christlichen Nächstenliebe geprägt sein, von gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Schliesslich zeigt

sich die christliche Prägung der Schule im regelmässigen gemeinsamen Bibellesen und der Feier von christlichen Festen während des Jahres. Die Schule will Eltern ansprechen, denen eine christliche Erziehung ihrer Kinder wichtig ist. Sie steht aber allen Kindern offen, unabhängig von ihrer weltanschaulichen Prägung.

Das Bibellesen wird als ein wichtiges Kulturgut angesehen, das unsere Gesellschaft stark geprägt hat und deshalb allen Kindern zugetraut werden kann. Im Gegensatz zu vielen öffentlichen Schulen wird der Laptop erst ab der Oberstufe regelmässig im Unterricht eingesetzt und auf Handys wird ganz verzichtet. Vielmehr möchte die Schule auch die kreativen Begabungen der Kinder fördern mit einem besonderen Schwerpunkt auf Literatur, Musik und Tanz.

## Voneinander lernen

Inzwischen besuchen 18 Kinder von der zweiten bis zur neunten Klasse die neu gegründete Schule. Christine Bachmann, die Schulleiterin und Initiatorin der Schule Faro, ist zufrieden mit dem Start. Den Gedanken, eine Schule zu gründen, trägt die ausgebildete Primarlehrerin schon länger mit sich herum. Nachdem sie einige Jahre einen Teil ihrer Kinder im Homeschooling unterrichtet hat, konnte dieser Wunsch nun umgesetzt werden. Die Erfahrungen aus dem Homeschooling widerspiegeln sich auch in der Art der Schule. Einerseits wird in altersdurchmischten Gruppen gearbeitet. Die Kinder können voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen, was wiederum das gemeinschaftliche Miteinander fördert. Andererseits sind die Unterrichtszeiten nur an vier Tagen der Woche. Am Freitag arbeiten die Kinder zu Hause an eigenen Projekten, unterstützt

von den Eltern und angeleitet von den Lehrpersonen.

## Eltern miteinbezogen

Ziel ist es dabei, dass auch die Eltern in den Lernweg der Kinder mit einbezogen werden und die Kinder eigene Projekte nach ihren persönlichen Interessen realisieren können. So hat zum Beispiel ein Junge im Rahmen dieser Projektarbeit eine Lederscheide zu einem selbstgeschmiedeten Messer hergestellt, zwei Geschwister haben eine Ausstellung mit Bildern eines verstorbenen Künstlers aus der Nachbarschaft organisiert und ein Mädchen arbeitet an einem eigenen Kochbuch.

**SCHULE FARO**

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf: [www.schule-faro.ch](http://www.schule-faro.ch)



## Verband katholischer Schulen

Das Christentum ist auch eine Bildungsbewegung. Und die katholische Kirche führt schon lange eigene Schulen.

**D**ie Wurzeln katholischer Bildungsinstitutionen reichen bis zu den mittelalterlichen Klosterschulen zurück. Die Orden engagierten sich bereits für Bildung und Erziehung. So sind auch viele der heute noch aktiven katholischen Schulen der Schweiz dank dem Engagement von Ordensgemeinschaften entstanden. Einige davon werden noch immer von Orden geführt, andere werden ordensunabhängig und eigenen Rechtsformen geführt. Seit 1949 sind alle diese katholischen Schulen, sowie weitere Organisationen der Erziehung und Bildung im Verband „Katholische Schulen der Schweiz“ zusammengefasst. Alle Institutionen mit Vollmitgliedschaft haben sich dabei in einer gemeinsamen Charta zu einem katholischen Werte-Kompass verpflichtet.

## Zusammenarbeit mit Eltern

Dieser Charta entsprechend wollen die katholischen Schulen „einen Lebensraum schaffen, in dem der Geist der Freiheit und der Liebe des Evangeliums lebendig ist“. Erziehung wird dementsprechend als umfassende Bildung der menschlichen Person in Hinordnung auf ihr letztes Ziel, mit ihrem Leben auf den Anruf Gottes zu ant-

worten, verstanden. Dabei respektieren die katholischen Schulen den Erziehungsauftrag der Eltern, den diese als erste Verantwortliche zu tragen haben, und verstehen sich als ergänzendes Angebot.

## Grosse Vielfalt

Aktuell gehören dem Verband 32 Vollmitglieder und 12 assoziierte Mitglieder an. Darunter alle benediktinischen Stiftsschulen (Einsiedeln, Engelberg, Disentis), die Freien Katholischen Schulen Zürich, die Flade in St. Gallen oder das Theresianum in Ingenbohl. Aber auch zahlreiche Schulen in der französischen und italienischen Schweiz, sowie das unweit der Schweizer Grenze in Deutschland liegende Jesuitenkolleg St. Blasien gehören dazu. Einige dieser Schulen führen auch Internate und ermöglichen dadurch auch Kindern aus anderen Landesregionen an ihrem Bildungsangebot teilnehmen zu können.

Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es auf: [www.katholischeschulen.ch](http://www.katholischeschulen.ch)

 **Katholische Schulen**  
der Schweiz

## IG Schulgründung Zug

Im Kanton Zug wollen katholische Eltern, Pädagogen und Visionäre eine eigene Primarschule gründen.

**I**m Kanton Zug gibt es 20 Privatschulen. Diese verfolgen sehr unterschiedliche Konzepte und bedienen dementsprechend ganz unterschiedliche Klientel. Sie ergänzen das öffentliche Bildungssystem und leisten dadurch einen wertvollen Beitrag. Im Sinne dieser Vielfalt hat sich in den letzten Jahren eine Gruppe engagierter Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, sowie weiteren Visionären zusammengeschlossen mit der Absicht, einen katholischen Beitrag zum bestehenden Schulangebot beizufügen. Sie verfolgen seither das Ziel, einen Kindergarten und eine Primarschule zu gründen.

## Eine Schule der Familien

Entstanden ist dabei eine Vision, die ab Sommer 2026 Wirklichkeit werden soll – sofern bis dahin die nötigen Voraussetzungen und auch Bewilligungen vorliegen. Dabei soll die zu gründende Schule innovative Pädagogik mit einem katholischen Menschen- und Weltbild vereinen und dabei die Familien der Schulkinder eng miteinbeziehen. Das Kirchenjahr, die Glaubenspraxis und die Kultur der katholischen Kirche sollen ganz natürlich gelebt werden. Der Kindergarten soll auf Basis

von Naturpädagogik hauptsächlich in der freien Natur durchgeführt werden und auch in der Primarschule soll ein enger Bezug zur Natur stattfinden. Dazu gehört auch, dass digitale Medien und Hilfsmittel nur sehr reduziert – und wenn, dann sehr bewusst – eingesetzt werden sollen. Die Primarstufe soll zu Beginn Klassenübergreifend durchgeführt werden und je nach Schülerzahlen unterteilt werden. Als Schulstandort wird eine zentrale Örtlichkeit im Kanton Zug, die gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, angestrebt.

Im Frühling 2025 ist das Projekt „Schulgründung Zug“ erstmals an die Öffentlichkeit getreten und hat die Vision an einer Visions- und Informationsveranstaltung geteilt. Seither können auch weitere Interessierte mit der Projektgruppe Kontakt aufnehmen.



Weitere Informationen und Kontaktdaten gibt es unter: [www.schulezug.ch](http://www.schulezug.ch)

# Familienangebote mit Pater Pio

Interview mit Pfarrer Hanspeter Menz über die Familienpastoral seiner Gemeinschaft „Servi della Sofferenza“.

**L**ieber Herr Pfarrer Menz, Sie sind Mitglied des Säkularinstituts *Servi della Sofferenza*. Können Sie uns näherbringen, was man sich unter einem Säkularinstitut vorstellen kann?

Kurzum erklärt: ein Säkularinstitut ist eigentlich wie eine Ordensgemeinschaft, das heisst die Mitglieder legen die ewigen Gelübde der drei evangelischen Räte Armut, Gehorsam und Keuschheit ab. Im Unterschied zu den klassischen Ordensgemeinschaften wie die Benediktiner oder die Kapuziner leben ihre Mitglieder aber nicht in einem Kloster, sondern in der Welt. Das sagt ja schon der Name „Säkular“, das meint nichts anderes als „Welt“. Dort gehen sie normalen Berufen nach und leben entweder alleine oder in kleinen Gemeinschaften zusammen. Papst Pius XII. anerkannte Ende der vierziger Jahre diese Form. Säkularinstitute sind also noch verhältnismässig jung in der Kirchengeschichte.

***Servi della Sofferenza* heisst übersetzt „Diener des Leidens“. Können Sie uns etwas zum Namen und zur Spiritualität Ihres Instituts sagen?**

Die *Servi della Sofferenza* wurden auf Wunsch und im Auftrag von Pater Pio selber vom Diözesanpriester Don Pierino Galeone aus San Giorgio Jonico bei Taranto gegründet. Als Kapuziner war es Pater Pio nicht möglich, selber eine neue Gemeinschaft zu gründen. Erst Mitte Januar diesen Jahres verstarb Don Pierino im hohen Alter von fast 98 Jahren. Zunächst waren die *Servi della Sofferenza* eine sogenannte „fromme Vereinigung“. Im Jahre 1993 wurde die Gemeinschaft offiziell als Säkularinstitut vom Erzbischof von Taranto und somit von der Kirche anerkannt. Im Moment ist das Institut also noch ein Institut diözesanen Rechtes. Zur Zeit läuft der Prozess zur päpstlichen Anerkennung. Der Name „*Servi della Sofferenza* – Diener des Leidens“ kommt von Don Pierino und wurde von Pater Pio gutgeheissen. Der Name ist Programm, wie es so schön heisst. Die *Servi della Sofferenza* sollen die Sendung und die Spiritualität von Pater Pio bis zum Ende der Zeiten fortführen. Das wichtigste für Pater Pio war stets der Gehorsam zum Willen Gottes. Diesen Weg ist er immer treu gegangen. Dieser Weg war aber alles andere als ein-

fach. Pater Pio hatte grosse physische und geistliche Leiden und er musste auch starke Anfeindungen und Verfolgungen über sich ergehen lassen. Pater Pio hat stets alles von Jesus angenommen und es ihm geschenkt für die Rettung der Seelen. Die *Servi della Sofferenza* machen sich diese Grundhaltung zu eigen und versuchen, mit der Verfügbarkeit der Gottesmutter Maria, stets in der Nachfolge Christi voranzugehen, so wie es Pater Pio getan hat.

**Mit *Servi della Sofferenza* bieten Sie Angebote der Familienpastoral an. Was motiviert Sie dazu, dies zu tun?**

Die Motivation ist klar; den Kindern zu helfen, damit sie gute Katholiken werden, welche in ihrem Leben den katholischen Glauben wirklich als Fundament haben. Kinder sind sehr offen und empfänglich für die Wahrheiten und Schönheiten unseres Glaubens. Schwerpunkt meiner Arbeit ist natürlich neben der Verkündigung die Spendung der Sakramente. Die Krise der Kirche ist vor allem auch eine Krise der Sakramente. Und hier möchte ich ansetzen und die klare Lehre der Kirche, gerade auch was die Sakramente angeht, verkünden, die Sakramente spenden und den Kindern und Familien helfen, damit sie diese immer mehr schätzen und regelmässig empfangen können.

*„Ich messe der Familienpastoral die oberste und wichtigste Priorität zu.“*

Pfarrer Hanspeter Menz

**Können Sie die Familien-Angebote, die *Servi della Sofferenza* anbietet, genauer vorstellen und umschreiben?**

Übers Jahr verteilt finden verschiedene Wallfahrten und Glaubenstreffen in verschiedenen Teilen der Schweiz statt. So gibt es einmal im Monat einen Glaubenstreff, meistens an einem Sonntagnachmittag. Etwa drei oder viermal im Jahr findet anstelle des Glaubenstreff eine ganztägige



Eindrücke von den Kinder-Angeboten der *Servi della Sofferenza*.



Wallfahrt für Familien statt, so zum Beispiel jeweils am Pfingstmontag die Wallfahrt ins Flüeli-Ranft. Weiter gibt es monatliche Gebetstreffen an verschiedenen Orten, meistens an einem Abend unter der Woche. In den Sommerferien bieten wir auch eine Woche Familienferien an. Da gibt es auch altersgetrennte Katechese, tägliche heilige Messe, Anbetung aber auch die Möglichkeit gemeinsam oder alleine als Familie etwas zu unternehmen. Es gibt monatliche Kinderkatechesen, die sind natürlich immer auch ein Anlass für die ganze Familie. Für Mädchen gibt es auch noch Weekends und im Herbst ein Lager. Auf Wunsch werden Kinder auch auf die Sakramente der Beichte, Erstkommunion und Firmung vorbereitet, weil in heutiger Zeit an vielen Orten eine entsprechende Vorbereitung im Sinne der Kirche fehlt.

**Was zeichnen diese Angebote besonders aus? Was ist an ihnen typisch *Servi della Sofferenza*?**

Diese Angebote sind für Familien und Menschen, die gerne katholisch sind und die es schätzen, wenn sie dadurch konkrete Hilfe und Motivation bekommen, den Glauben immer mehr und tiefer kennenzulernen und zu praktizieren. Unsere Initiativen und Angebote sind klar immer in Einheit mit dem, was die Kirche verkündet und lehrt, eben ganz einfach katholisch. Bei unseren Angeboten spielt natürlich auch das Wirken von Pater Pio eine wichtige Rolle, das, was er gesagt und geschrieben hat. Die Spiritualität fliesst bei den verschiedenen Anlässen immer wieder hinein. Wir leben ja dieses Charisma, es spornt uns an, auf dem Weg der Nachfolge Christi voranzugehen, denn die Erfahrung des Charismas bzw. der Spiritualität zeigt uns, dass das ein guter Weg ist, die Nachfolge Christi zu leben.

**Welche Formen des Mitmachens gibt es für Familien und Kinder bei *Servi della Sofferenza*?**

Die *Servi della Sofferenza* sind ein Säkularinstitut welches aus zwei Zweigen, einem männlichen und einem weiblichen, besteht. Die Mitglieder haben die ewigen Gelübde abgelegt oder finden sich im Prozess der

Eingliederung mit den zeitlichen Gelübden. Für Verheiratete gibt es auch die Möglichkeit als *Associati* die Spiritualität im Alltag der Familie zu leben. Interessierte Familien werden zu monatlichen Einkehrtagen eingeladen, bei denen es jeweils einen Vortrag zur Spiritualität von Pater Pio gibt. Die *Associati* sind mit dem dritten Orden anderer Gemeinschaften vergleichbar. Somit legen auch die *Associati* Versprechen ab. Initiativen unserer Gemeinschaft werden stets von der männlichen und der weiblichen Sektion sowie von den *Associati* unterstützt und mitgetragen. Kinder selber haben natürlich die Möglichkeit, durch die Teilnahme an den Angeboten, später auch durch die Teilnahme an den Anlässen für Jugendliche mehr und mehr den Glauben und auch die Gemeinschaft kennenzulernen.

**Sie sind auch Pfarrer in einer mittelländischen Schweizer Pfarrei und kennen die verschiedenen kirchlichen Realitäten gut. Welche Rolle messen Sie der Familienpastoral innerhalb des kirchlichen Lebens zu?**

Ich messe der Familienpastoral die oberste und wichtigste Priorität zu und zwar sowohl in der Gemeinschaft wie auch in der Pfarrei. Die Familien sind das Fundament und die Zukunft der Kirche und der Gesellschaft. Gerade in einer Zeit, in der grosse Unsicherheiten und Verwirrungen herrschen, ist es umso wichtiger und notwendiger, dass die Kirche sich den Kindern und Familien annimmt und ihnen diesen wunderbaren Weg aufzeigt.

**Was wünschen Sie den Familien?**

Dass sie sich der grossen Gnade immer neu bewusst werden, welche sie als Katholiken haben. Dass sie mutig und mit Freude den Glauben praktizieren und an ihre Kinder weitergeben, dass sie, selber auf dem Fundament des Glaubens, welches letztlich Jesus Christus ist, feststehen und so zu einem Leuchtturm und einem Wegweiser für die Menschen in unserer Zeit und Gesellschaft sein können.

Weitere Informationen und Angebote:  
[www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)



Pfarrer Hanspeter Menz feiert zusammen mit Familien die heilige Messe.

# Terminkalender

Eine Auswahl an Terminen – überregionale, katholische Angebote für Ehepaare, Familien und Kinder aus der Deutschschweiz.

## Für Ehepaare

### EheRetraite

Wertvolle Tage für die Beziehung, die Ehe. Entspannung und Vertiefung zugleich. Für verliebte, verlobte oder verheiratete Paare. Zwei Durchführungen im Jahr, einmal in Weggis in einem Wellness-Hotel und einmal in Disentis im Benediktinerkloster. In Disentis mit Kinderlager für Kinder.

**WANN:** 28. Mai bis 1. Juni 2025  
in Weggis, 30. Dezember 2025 bis  
3. Januar 2026 in Disentis  
**WO:** Weggis LU (Frühling) im Wellnesshotel Gerbi, Kloster Disentis GR (Winter)  
**WER:** VisionFamilie  
**INFOS:** [www.eheretraite.ch](http://www.eheretraite.ch)

### Wandertage im Paar

Vier Wandertage in der wunderbaren Natur im Herzen der Schweiz. Weitab vom Alltag eine Chance, sich selbst und den Partner beim Wandern noch einmal anders kennenzulernen und die Beziehung zueinander zu vertiefen.

**WANN:** 19. bis 13. Juli 2025  
**WO:** Bethanien, St. Niklausen OW  
**WER:** Gemeinschaft Chemin Neuf  
**INFOS:** [www.chemin-neuf.ch](http://www.chemin-neuf.ch)

### KANA Wochenende

Eine Zeit, um die Liebe zu feiern! An diesem Wochenende können Paare sich eine kleine Auszeit nehmen und die Hektik des Alltags hinter sich lassen. Kinder sind herzlich willkommen. Sie erleben ihr eigenes, dem Alter entsprechendes Programm.

**WANN:** 15./16. November 2025  
**WO:** Bethanien, St. Niklausen OW  
**WER:** Gemeinschaft Chemin Neuf  
**INFOS:** [www.chemin-neuf.ch](http://www.chemin-neuf.ch)

### Paarabend online

Alle zwei Monate bieten wir einen online Paarabend an. Nach einem kurzen Impuls zu Paarthemen gibt es Zeit für ein Paargespräch und anschliessendem Austausch in Kleingruppen. Bequem von Zuhause aus, Teilnahme ohne Anmeldung. Bei Interesse gerne eine Mail senden und wir schicken euch die Zugangsdaten.

**WANN:** 24. Juni 2025, 25. September 2025,  
26. November 2025  
**WO:** online  
**WER:** Familien Wyer und Miller  
**INFOS:** [fuer-familien@gmx.ch](mailto:fuer-familien@gmx.ch)

### Zeit für die Liebe

Die Kraft der Liebe im Paar neu entdecken und das Vertrauen zueinander stärken.

**WANN:** 6. bis 8. Juni 2025  
**WO:** Luzern  
**WER:** Marriage Encounter Schweiz  
**INFOS:** [www.me-schweiz.ch](http://www.me-schweiz.ch)

## Für unverh. Paare

### Ehevorbereitung „Wir sagen Ja“

In einer entspannten und offenen Atmosphäre werden psychologische, juristische und theologische Aspekte zum Thema Eheschliessung und Paarbeziehung beleuchtet. Jeweils von 8.45 bis 17.45 Uhr. Die Veranstaltung ist eine Eintages-Angebot, folgende Termine können einzeln gebucht werden.

**WANN:** 31. Mai 2025 in Zürich,  
13. September 2025 in Stäfa ZH  
**WER:** Katholisches Eheseminar Zürich  
**INFOS:** [www.eheseminar-zh.ch](http://www.eheseminar-zh.ch)

### In love with you

Ein Wochenende für unverheiratete christliche Paare: Beziehung, Liebe, Sex und alles, was dazu gehört – In die Beziehung investieren und diese stärken – Beziehung mit Qualität leben und erleben – den wichtigen Fragen nachgehen und sich als Paar austauschen

**WANN:** 22./23. November 2025  
**WO:** Appenzell  
**WER:** Schönstatt Bewegung  
**INFOS:** [www.schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)

## Für Familien

### 7. Deutschschweizer Weltfamilientreffen

100 Familien mit Kindern im Vor- und Schulalter treffen sich zum grossen Glaubensfest. Es erwartet die Familien: Impulse, Gebetszeiten, Eucharistiefeier, vielfältiges Kinderprogramm, Familienfestival, gemeinsames Essen, Marktmeile, Workshops, Beichtmöglichkeit... Gumpiburg, Frozen-Yogurts, Spielbus, Minigolf, Fussball und Beachvolleyball... Zu Gast: Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori, Clown Gabidou, Ehepaar Wyer etc.

**WANN:** 23. August 2025  
**WO:** Einsiedeln SZ  
**WER:** VisionFamilie & Kloster Einsiedeln  
**INFOS:** [www.weltfamilientreffen.ch](http://www.weltfamilientreffen.ch)

### Jungfamilientreffen in Kremsmünster (Ö) und Berlin (D)

Ein Fest für die ganze Familie! Andere Familien treffen, kennenlernen, auftanken, austauschen, ermutigen, zusammen beten, Freundschaften pflegen, die Ehe stärken und Sakramente empfangen.

**WANN:** 22. bis 27. Juli 2025 in Kremsmünster (Österreich), 12. bis 17. August 2025 bei Berlin (Deutschland)  
**WER:** Initiative Christliche Familie  
**INFOS:** [www.jungfamilien.at](http://www.jungfamilien.at) und [www.jungfamilien.de](http://www.jungfamilien.de)

## KANA Summer Camp

Eine Woche Zeit, um Ausflüge als Familie oder als Paar in der Zentralschweiz zu erleben. Eine Woche Zeit als Paar, mit Austausch über Themen wie Kommunikation, Vergebung und Intimität, um zu entdecken, dass Gott in eurer Beziehung wirkt. Eine Woche, um mit anderen Paaren und Familien durch Begegnungen, Freizeit und Fest das Leben zu feiern.

**WANN:** 27. Juli bis 2. August 2025  
**WO:** Bethanien, St. Niklausen OW  
**WER:** Gemeinschaft Chemin Neuf  
**INFOS:** [www.chemin-neuf.ch](http://www.chemin-neuf.ch)

### Ferienfreizeit für katholische Familien

Inmitten einer herrlichen Berglandschaft, mit Blick aufs Matterhorn, liegt das Berghaus auf 1950 m. Die heilige Messe, der Rosenkranz und eine Katechese bilden den täglichen Rahmen. Den Tag verbringt man für sich als Familie oder in glaubensfroher Gemeinschaft mit den anderen Familien. *Liturgie im tridentinischen Ritus.*

**WANN:** 9. bis 16. August 2025  
**WO:** Bettmeralp VS  
**WER:** Priesterbruderschaft St. Petrus  
**INFOS:** [www.fssp.ch](http://www.fssp.ch)

### Anastasis – Gemeinschaftssunntig

Erlebe einen inspirierenden Tag voller Gemeinschaft und Aktivitäten. Eucharistiefeier, Impulse und Austausch für verschiedene Altersgruppen, von Kleinkindern über Teenies bis Erwachsene, gemeinsame Gebetszeit und Anbetung sind Teile vom Programm.

**WANN:** 11. Mai 2025, 8. Juni 2025,  
14. September 2025, 16. November 2025,  
14. Dezember 2025  
**WO:** Zug  
**WER:** Gemeinschaft der Seligpreisungen  
**INFOS:** [www.seligpreisungen.ch](http://www.seligpreisungen.ch)

### Familienferienwoche im Allgäu

Eine Ferienwoche mit gleichgesinnten, katholischen Familien: morgens Impuls für das Ehepaar und Zeit fürs Paargespräch, während die Kinder betreut sind, am Nachmittag freie Zeit zum Ferien geniessen in der Natur oder einem der touristischen Angebote im Allgäu. Mit spiritueller Begleitung und gemeinsamen Gebetszeiten auch seelisch und geistig auftanken.

**WANN:** 6. bis 11. Oktober 2025  
**WO:** Memhölz im Allgäu (D)  
**WER:** Schönstatt Familienliga Schweiz  
**INFOS:** [www.schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)

### Familiientag Zürich

Thema: Paar - Familie - Berufsleben - Wie finden wir unser Gleichgewicht? Einen Tag als Paar und Familie verbringen mit Impuls, Begegnung, Austausch und spirituellen Momenten, um unsere Partnerschaft erfrischen zu lassen.

**WANN:** 17. Mai 2025  
**WO:** Zürich  
**WER:** Gemeinschaft Chemin Neuf  
**INFOS:** [www.chemin-neuf.ch](http://www.chemin-neuf.ch)

## Timeout

Gelebte Gemeinschaft von Gross und Klein. Vom Freitagabend bis Montag nach dem Mittagessen verbringen wir gemeinsam Zeit bei Spielen, Sport, Basteln, christlichen Feiern und Inputs.

**WANN:** 6. bis 9. Juni 2025  
**WO:** Baar ZG  
**WER:** Fokolarbewegung  
**INFOS:** [www.fokolar.ch](http://www.fokolar.ch)

### Familiientag Schönstatt in Quarten

Der Familiientag bietet Gelegenheit, Familien kennen zu lernen, bei einem Referat Ideen für das eigene Familienleben zu sammeln und sich als Paar auszutauschen. Die Kinder werden betreut.

**WANN:** 9. November 2025  
**WO:** Quarten SG  
**WER:** Schönstatt Familienbewegung  
**INFOS:** [www.schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)

### Familiientag Schönstatt in Brig

Ein Tag zum Krafttanken und Stärken der Ehe. Wir feiern einen Familiengottesdienst. Am Nachmittag werden die Kinder betreut. Die Eltern hören einen Vortrag und haben anschliessend Zeit für ein tiefes Paargespräch mit anschliessendem Austausch.

**WANN:** 20. September 2025  
**WO:** Brig VS  
**WER:** Schönstatt Bewegung  
**INFOS:** [www.schoenstatt.ch](http://www.schoenstatt.ch)

### Familienwallfahrt nach Ziteil

2-Tages-Wallfahrt; gemütliche Wanderung durch die malerische Berglandschaft von Munter nach Ziteil (ca. 2 Std. 30 Min.). Heilige Messe, Anbetung, Impuls und gemütliches Beisammensein. Übernachtung im Pilgerhaus.

**WANN:** 28./29. Juni 2025  
**WO:** Ziteil GR  
**WER:** BLESS Missionswerk  
**INFOS:** [www.blessmissionswerk.ch](http://www.blessmissionswerk.ch)

### Familienwallfahrt nach Medjugorje

Mit Jugendlichen und Familien in Medjugorje (Herzegowina) gnadenreiche Tage erleben. Es wird altersgerechte Katechesen geben, und auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz.

**WANN:** 3. bis 11. Oktober 2025 (Bus),  
4. bis 11. Oktober 2025 (Flug)  
**WO:** Medjugorje (BiH)  
**WER:** Bless Missionswerk  
**INFOS:** [www.blessmissionswerk.ch](http://www.blessmissionswerk.ch)

### Familienwallfahrt ins Flüeli Ranft

Jahreswallfahrt 2025 zum Hl. Bruder Klaus.

**WANN:** 21. September 2025  
**WO:** Flüeli Ranft OW  
**WER:** Bless Missionswerk  
**INFOS:** [www.blessmissionswerk.ch](http://www.blessmissionswerk.ch)

## Familienferien in Vorarlberg

Familienferien – gemeinsam auf dem Weg des Glaubens. Natur erleben – den Alltag hinter sich lassen – Glaubensimpulse für die Eltern – heilige Messe und Kinderkatechese – spannende Gespräche – Glaubenszeugnisse – und vieles mehr...

**WANN:** 14. bis 19. Juli 2025  
**WO:** Montafon Vorarlberg (Ö)  
**WER:** Gemeinschaft Servi della Sofferenza  
**INFOS:** [www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)

## Flüeli Ranft Familienwallfahrt

Wanderung von Sachseln nach Flüeli Ranft, gemeinsames Picknick/Brätle. Anbetung mit Lobpreis, Beichtgelegenheit und heilige Messe. 10.45 – ca. 16.00 Uhr

**WANN:** 9. Juni 2025  
**WO:** Flüeli Ranft OW  
**WER:** Gemeinschaft Servi della Sofferenza  
**INFOS:** [www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)

## Ziteilwallfahrt mit dem Feuerkreis

Jährlich pilgert die Pfadfinderbewegung „Feuerkreis Niklaus von Flüe“ mit Familien und Freunden zur Maria nach Ziteil. Bräteln, Wandern, Gebetszeit, Spielabend und Übernachtung in der Hütte sind auf dem Programm.

**WANN:** 5./6. Juli 2025  
**WO:** Ziteil GR  
**WER:** Feuerkreis Niklaus von Flüe  
**INFOS:** [www.feuerkreis.ch](http://www.feuerkreis.ch)

## Familienwallfahrt nach Beinwil

Familienwallfahrt zum heiligen Burkard nach Beinwil. Die Fusswallfahrt dauert etwa eine Stunde und ist Kinderwagen-tauglich. Wallfahrtsmesse (*tridentinischer Ritus*) in Beinwil, danach Apéro. Vor dem Abmarsch am Nachmittag bräteln und Programm für die Kinder.

**WANN:** 28. Juni 2025  
**WO:** Beinwil AG  
**WER:** Freiamter Gebetskreis & CKJ  
**INFOS:** [www.gebetskreis-freiamt.ch](http://www.gebetskreis-freiamt.ch)

## Für Frauen

### Recreatio Retreat

Ein gelingendes und sinnhaftes Leben, eines das Freude im Alltag bereitet und wo Gott Ordnung und Heilung hinein bringt: Das sind die Ziele der Recreatio Retreat. Gebet, Meditation, Ruhezeiten, Entspannung. Und gleichzeitig Impulse für Veränderung des alltäglichen Lebens. Diesmal mit Birgit Gams als Hauptreferentin.

**WANN:** 28. Juni 2025  
**WO:** Zug ZG  
**WER:** Fisherman.FM  
**INFOS:** [www.fisherman.fm](http://www.fisherman.fm)

## Für Kinder

### Mädchenweekend

Erlebe ein spannendes Wochenende mit anderen Mädchen: Glauben teilen, fröhliches Zusammensein, gemeinsam beten, Spiele, Basteln usw. (*Weitere Daten siehe Homepage.*)

**FÜR WEN:** Mädchen ab 8 bis 15 Jahre  
**WANN:** 21./22. Juni 2025  
**WO:** Einsiedeln SZ  
**WER:** Gemeinschaft Servi della Sofferenza  
**INFOS:** [www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)

### KILA 2025

Erlebe ein unvergessliches Lager voller Gemeinschaft und Abenteuer im katholischen Glauben! Johannes der Täufer wird uns diesen Sommer in spannenden Aktivitäten und Spielen begleiten. Neben kreativen Workshops und tiefgehenden Gesprächen erwarten dich auch Lobpreis und heilige Messe in der Kapelle.

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 12. bis 19. Juli 2025  
**WO:** Aarburg AG  
**WER:** Jugendarbeit der Erneuerung  
**INFOS:** [www.junge-erneuerung.ch](http://www.junge-erneuerung.ch)

### Schönstatt Jungs Hauslager

6 Tage in der Natur, actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer erleben; unser Hauslager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

**FÜR WEN:** Buben bis 15 Jahre  
**WANN:** 5. bis 12. Juli 2025  
**WO:** Zwischenflüh BE  
**WER:** Schönstatt Jungs  
**INFOS:** [www.schoenstattjungs.ch](http://www.schoenstattjungs.ch)

### Schönstatt Jungs Zeltlager

10 Tage in der Natur, actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer erleben; unser Zeltlager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

**FÜR WEN:** Buben bis 15 Jahre  
**WANN:** 7. bis 17. Juli 2025  
**WO:** Hosenruck TG  
**WER:** Schönstatt Jungs  
**INFOS:** [www.schoenstattjungs.ch](http://www.schoenstattjungs.ch)

### Mädchenlager

Erlebe eine spannende Woche mit anderen Mädchen: Glauben teilen, freudiges Zusammensein, gemeinsam beten, Spiele, Lagerfeuer, Basteln, Ausflüge usw.

**FÜR WEN:** Mädchen bis 15 Jahre  
**WANN:** 5. bis 10. Oktober 2025  
**WO:** Lungern OW  
**WER:** Gemeinschaft Servi della Sofferenza  
**INFOS:** [www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)

## Pfingstlager

Beim Pfingstlager in Wildhaus freuen sich Mädchen und Jungs, während drei Tagen zusammen zu spielen, in der Natur zu sein, zu singen und den lebendigen Glauben zu erfahren.

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 7. bis 9. Juni 2025  
**WO:** Wildhaus SG  
**WER:** Schönstattjugend Schweiz  
**INFOS:** [www.schoenstattjungs.ch](http://www.schoenstattjungs.ch)

## Kinderlager MFM

Wir sind ein röm.-kath. Kinderlager. Unser Hauptanliegen ist die Weitergabe des Glaubens. Wir feiern jeden Tag die heilige Messe mit unseren Priestern. Eine altersgerechte Katechese kann das Interesse der Kinder am Glauben wecken. Daneben gibt es Spiel, Spass, Sport und vieles andere mehr, das den Kindern Freude macht.

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 12. bis 19. Juli 2025 Mädchenwoche  
19. bis 27. Juli 2025 Knabenwoche  
**WO:** Egg SZ  
**WER:** Marianische Frauen und Mütter  
**INFOS:** [www.mfmch.ch](http://www.mfmch.ch)

## Pfadfinder Zeltlager im Sommer

Abenteuerliches Zeltlager für Kinder ab 7 Jahren. Wir meistern grosse Geländespiele, schlafen im Zelt, kochen auf Feuer und feiern in der Natur Eucharistie.

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 20. bis 26. Juli 2025  
**WO:** Menzingen ZG  
**WER:** Feuerkreis Niklaus von Flüe  
**INFOS:** [www.feuerkreis.ch](http://www.feuerkreis.ch)

## Sommerlager für Mädchen in Quarten

Singen, Tanzen, Spielen, Beten, Gruppenstunden, Lachen, miteinander einen Gottesdienst feiern, als Persönlichkeit wachsen – und das alles in schöner Gemeinschaft mit gleichgesinnten Mädchen.

**FÜR WEN:** Mädchen bis 15 Jahre  
**WANN:** 6. bis 12. Juli 2025  
**WO:** Quarten SG  
**WER:** Schönstatt MJF  
**INFOS:** [www.schoenstattmjf.ch](http://www.schoenstattmjf.ch)

## Sommerlager für Mädchen im Tessin

Spiel und Spass gehört ebenso selbstverständlich zu unseren Lagern wie das gemeinsame Beten und Singen und spannende Gruppenstunden. Wir wollen miteinander als Persönlichkeit wachsen, die Freude an unserem Glauben teilen und Antworten auf brennende Fragen finden – und das alles in schöner Gemeinschaft!

**FÜR WEN:** Mädchen bis 15 Jahre  
**WANN:** 14. bis 20. Juli 2025  
**WO:** Aurigeno TI  
**WER:** Schönstatt MJF  
**INFOS:** [www.schoenstattmjf.ch](http://www.schoenstattmjf.ch)

## CKJ Sommerlager

Königsboten des Herrn. Unter diesem Motto finden unsere Sommerlager im Kanton Schwyz statt. Freundschaft, Spass, Abenteuer und ein gutes, kindgerechtes geistliches Programm stehen im Zentrum. *Liturgie im tridentinischen Ritus.*

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 13. bis 20. Juli 2025  
**WO:** Gersau SZ und Rickenbach SZ  
**WER:** Christkönigsjugend  
**INFOS:** [www.ckj.ch](http://www.ckj.ch)

## CKJ Wochenendlager

Viermal im Jahr finden Wochenendlager (Fr-Abend bis So-Mittag) für Mädchen und Buben statt. Dabei können die Kinder mit anderen katholischen Kindern Freundschaften knüpfen, gemeinsame schöne und abenteuerliche Momente erleben und in der Liebe zu Jesus Christus wachsen. *Liturgie im tridentinischen Ritus.*

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** 9. bis 11. Mai 2025, 29. bis 31. August 2025, 21. bis 23. November 2025  
**WO:** wechselnd, meist in Zentralschweiz  
**WER:** Christkönigsjugend  
**INFOS:** [www.ckj.ch](http://www.ckj.ch)

## Mädchenclub

Für Mädchen in der Primarschule. Jeden zweiten Samstag am Nachmittag.

**FÜR WEN:** Mädchen bis 12 Jahre  
**WANN:** alle zwei Wochen  
**WO:** Oberägeri ZG  
**WER:** Opus Dei  
**INFOS:** [www.opusdei.ch](http://www.opusdei.ch)

## Adventsweekend

Der Advent ist eine besondere Zeit! Wir möchten dem Sinn dieser Vorbereitungszeit noch tiefer auf die Spur kommen und uns auf Weihnachten vorbereiten.

**FÜR WEN:** Mädchen bis 15 Jahre  
**WANN:** 29./30. November 2025  
**WO:** Brig VS  
**WER:** Schönstatt MJF  
**INFOS:** [www.schoenstattmjf.ch](http://www.schoenstattmjf.ch)

## Kindermessen

Katechese, Anbetung und Beichtgelegenheit für Kinder, anschl. heilige Messe. Speziell für Kinder. 14.00 – ca. 16.00 Uhr

**FÜR WEN:** Mädchen und Buben bis 15  
**WANN:** monatlich  
**WO:** Gormund LU und Chur GR  
**WER:** Gemeinschaft Servi della Sofferenza  
**INFOS:** [www.servidellasofferenza.ch](http://www.servidellasofferenza.ch)

## Für Teenies

### Ü13 goes Climbing

Wir klettern, geniessen die Berge, beten gemeinsam, haben spannende Gespräche und knüpfen und vertiefen wertvolle Freundschaften.

**FÜR WEN:** Mädchen ab 13 Jahre  
**WANN:** 23./24. August 2025  
**WO:** Flumserberg/Quarten SG  
**WER:** Schönstatt MJF  
**INFOS:** [www.schoenstattmjf.ch](http://www.schoenstattmjf.ch)

Ist der Terminkalender nicht vollständig? Fehlt etwas? Wir freuen uns über Meldungen und Hinweise. Angebote können eingetragen werden unter: [bit.ly/Termine10FP](https://bit.ly/Termine10FP)

# Familie ist kein Selbstläufer

Anna und Martin Iten aus Zug haben die intensive Ausbildung zu Familienassistenten an der Salzburger Akademie für Ehe und Familie besucht. Ein Bericht davon.

Seit 25 Jahren bildet die Salzburger Akademie für Ehe und Familie immer wieder Ehepaare zu Familienassistenten aus. „Die so grosse Bedeutung von Familie nicht nur in Gesellschaft, sondern auch in der Kirche, die ist mir durch die Familienakademie wieder neu bewusst geworden“, meint Martin Iten. Der gelernte Polygraf lebt mit seiner Frau Anna und Sohn Jeremias in der Stadt Zug. Vor einem Jahr schlossen sie gemeinsam die Salzburger Akademie für Ehe und Familie ab. Es handelt sich dabei um ein Angebot des sehr engagierten Referats für Ehe und Familie der Erzdiözese Salzburg und der Initiative Christliche Familie.

## Füs sich und für andere

Seit bald 25 Jahren bildet das Ehepaar Kurt und Heidi Reinbacher in der Salzburger Akademie immer wieder neue Ehepaare zu Familienassistenten aus. Der zweijährige Lehrgang besteht aus insgesamt zwölf Wochenendmodulen und jeweils einer Woche im Sommer und schliesst mit einer bischöflichen Aussendungsfeier ab. Die Akademie bezeichnet sich auch als eine „Schule der Liebe“, eine Ausbildung „für Ehepaare, die ihre Liebe zueinander vertiefen und anderen Familien den Zugang zu einer christlichen Familie eröffnen wollen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, an der eigenen Ehe zu arbeiten.“ Für die Itens zeichnet sich die Familienakademie gerade durch diese Doppelseitigkeit aus: „Einerseits wird die eigene Familie selber genährt und gestärkt, und zugleich ist es eine Ausbildung, durch die man zukünftig auch andere Familien begleiten kann und verschiedentlich im Bereich der Familienpastoral einsetzbar ist“, sagt Anna Iten.

## Den Weg als Familie gehen

Anna und Martin lernten sich über das Internet kennen, wie sie schmunzelnd erzählen. Nein, es war keine Dating-App, sondern ein beruflicher E-Mail-Verkehr, der die beiden zusammenbrachte. Anna arbeitete nebenberuflich zu ihrem Wirtschaftsstudium in Wien beim katholischen Jugendmagazin *YOU!* – Martin war gerade dabei, das Magazin auch in der Schweiz zu etablieren. 2012 wurden Anna und Martin ein Paar, nach zwei Jahren Fernbeziehung zog Anna in die Schweiz und ein Jahr später heirateten die beiden. 2017 wurde ihr Sohn Jeremias geboren. Im selben Jahr begannen die beiden ein wagemutiges Projekt: Das Kapuzinerinnenkloster Maria Opferung in Zug war am Aussterben. Nur noch fünf Schwestern waren übriggeblieben. Das Ehepaar Iten wurde von diesen angefragt, als Familie in eine Klosterwohnung zu ziehen, um die Schwestern zu unterstützen und um das Kloster mit neuem Leben zu füllen. Mittlerweile – die letzte Schwester lebt mit 96 Jahren im Pflegeheim – ist aus dem Kapuzinerinnenkloster eine Oase der Neuevangelisierung und des geistlichen Aufbruchs geworden. „Unser Leben ist sehr voll“, erklärt Anna. So erschien es an-



Martin und Anna Iten mit ihrem Sohn Jeremias (7).

fangs ein Ding der Unmöglichkeit, die zweijährige Familienakademie zeitlich unterzubringen. „Aber dann standen die Termine in unserem Kalender drin und wir mussten anderes einfach mal absagen. Wir haben es geschafft, als Familie das Kloster zu verlassen, wo immer so viel los ist. Und das hat uns richtig gutgetan.“

Im Mai 2022 begann das Ehepaar Iten mit einigen anderen Ehepaaren, für die Salzburg nicht der nächste Weg war, eine „Akademie West“, die auf Anfrage organisiert worden war. Etwa zehn Paare und ein Priester, der sich ebenfalls zum Familienassistenten ausbilden lassen wollte, trafen sich nun regelmässig in Leutkirch im Allgäu zu thematischen Referaten, Austausch und Gebet. „Toll finde ich, dass man diesen Weg als gesamte Familie geht“, schwärmt Anna. „Die Kinder haben ihr eigenes Programm und schliessen Freundschaften.“ Dass sogar ein junger Priester die Salzburger Familienakademie gemeinsam mit dem Ehepaar Iten absolvierte „war ein besonderes Highlight. Sein Blick auf die Themen als zölibatär lebender Mann war sehr bereichernd.“

## Im Gespräch bleiben

Gegen Ende Akademie musste dann jedes Paar eine gemeinsame Abschlussarbeit erstellen. Anna und Martin nahmen sich hierfür ein Herzensanliegen vor: Sie studierten alle grossen Ordensregeln, vor allem die des heiligen Benedikt, und schrieben davon inspiriert ihre eigene Familienregel.

Für Martin Iten war der wichtigste Impuls, den er aus den zwei Jahren zog, eine Bestärkung im Bewusstsein, wie wichtig die Familie im Herzen der Gesellschaft aber auch im Herzen der Kirche ist, welche unglaublichen Schätze die Familie berge, aber wie wichtig es auch sei, sich damit bewusst auseinanderzusetzen. „Familie ist kein Selbstläufer, man muss darüber im Gespräch sein. Man denkt am Anfang: Wie sollen wir das unterbringen, wir haben in unserem Alltag so viele Verantwortlichkeiten. Ist das nicht die falsche Zeit, um so ein zweijähriges Commitment einzugehen? Trotzdem hat uns die Erfahrung gezeigt, dass es doch die richtige Zeit dafür war. Diese Themen muss man dann bearbeiten, wenn sie aktuell sind. Für alle anderen Themen nimmt man sich auch die Zeit, um sich ausbilden zu lassen und um sich damit zu beschäftigen. Warum sollten wir das nicht zum Thema von Ehe und Familie tun, was ja unsere Grundberufung ist.“ Im Anschluss an den zweijährigen Lehrgang werden die Absolventen der Salzburger Akademie für Ehe und Familie in ein Absolventennetzwerk aufgenommen. Ist man einmal im Netzwerk, wird man immer wieder angefragt, über Familienthemen zu referieren.

Isabel Kirchner

Anna und Martin Iten engagieren sich auch im Vorstand von VisionFamilie und im OK des Weltfamilientreffens.

Dieser Text erschien zuerst in der katholischen Zeitung „Die Tagespost“.

## Empfehlung

### Lehrgang zur Theologie des Leibes

Der Leib und die Sexualität sind nicht nur heilig, sondern können auch ein Weg zur Heiligkeit sein. Mehr als jeder andere ist Papst Johannes Paul II. dem Sinn der menschlichen Liebe und Sexualität auf den Grund gegangen. Der Studiengang Theologie des Leibes zielt auf eine fundierte, intellektuelle, menschliche und spirituelle Schulung. Er umfasst 8 Module, jeweils von Mittwochabend bis Sonntagmittag, die sich auf 2 (max. 4) Jahre verteilen. Im September 2025 starten die neuen Modulreihen und laden dazu ein, den Studienzyklus zu starten.

#### Modul 1

17. bis 21. September 2025

#### Liebe und Verantwortung

mit Prof. Dr. Josef Spindelböck

#### Die Anthropologie und Phänomenologie von Johannes Paul II.

mit Prof. Dr. Stephan Kampowski

#### Modul 2

22. bis 26. Oktober 2025

#### Einführung in die Theologie des Leibes

mit Dr. theol. Maria Pelz und

Prof. Dr. rer. nat. Stefan Pelz

#### Christus beruft sich auf den Anfang

Prof. Dr. Yves Semen

Der Studienort ist an der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. in Heiligenkreuz bei Wien. Bis zu drei von acht Modulen können online absolviert werden, um einen Abschluss zu erreichen.

[www.theologiedesleibes.org](http://www.theologiedesleibes.org)

## Buchtipps

*Die 5 Sprachen der Liebe* – Ein Klassiker und bewährter Impulsgeber für eine Ehe. Gary Chapman skizziert darin fünf Typen von Verhaltensweisen, in der jeder Mensch unterschiedlich stark oder bevorzugt selber kommuniziert oder auf die jeder unterschiedlich sensibel anspricht. Das Buch hilft dir, deine eigenen Liebesprachen, die du sprichst oder auf die du ansprichst, besser zu verstehen. Vor allem aber ist es anregend, deine Partnerin/deinen Partner neu zu beobachten und besser zu verstehen. Auf welche Liebesprache spricht deine Frau besonders an? Welche Zeichen der Liebesprache nimmst du von deinem Mann wahr? Das Beobachten und Achten auf eure Kommunikation wird diese bereichern.



Die 5 Sprachen der Liebe, Gary Chapman

ISBN: 978-3-86122-126-5

Verlag: Francke-Buch